



Stiftung Hofacker

# Jahresbericht 2018



## **Stiftung Hofacker**

Institutionsleitung  
und Sekretariat  
Oberfeldstrasse 11  
Postfach 365  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 22 44  
info@stiftung-hofacker.ch  
www.stiftung-hofacker.ch

1

## **Jahresbericht 2018 des Präsidenten**

*gemeinsam bewegen wir...*

Unter dem Jahresmotto 2018 wurden wiederum viele gute Vorhaben das ganze Jahr hindurch im Hofacker umgesetzt. In sämtlichen Bereichen realisierten Klienten und Mitarbeitende gemeinsam kleinere und grössere Projekte, sei es im Wohnbereich, in der Werkstatt, in der Infrastruktur oder in der alltäglichen Zusammenarbeit. Es ist auch immer wieder schön zu sehen und zu erleben, mit welchem Engagement die verschiedenen Aufgaben angegangen und erledigt werden. Dafür danke ich allen im Namen des Stiftungsrates ganz herzlich!

Ein wichtiges «Projekt» für den Stiftungsrat war dieses Jahr sicher die Nachfolgeregelung für die Gesamtleitung Hofacker. Markus Heer wird nach fast 18 Jahren als Gesamtleiter am 31.3.2019 in Pension gehen und das «Unternehmen» Hofacker in sehr guter Verfassung seinem Nachfolger Jürg Schocher übergeben.

Es ist dem Stiftungsrat ein grosses Anliegen, Markus an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz und sein vorausschauendes Wirken für den Hofacker von ganzem Herzen zu danken. Er hat im Herbst 2001 die Leitung in einer nicht einfachen Phase übernommen, denn es galt, den Hofacker von einer Grossfamilien-Struktur in eine Einrichtung mit Wohngruppensystem zu überführen. So musste vieles umgestellt oder neu eingeführt werden, wie die Zusammenarbeit, die Kommunikation, der gesamte Jahresablauf, ein Qualitätssicherungssystem usw.; dies war nicht nur eine Herausforderung für die Klienten, sondern vor allem auch für die Mitarbeitenden.

Auch grosse Vorhaben des Hofackers brachten Markus nie in Verlegenheit, sondern ganz im Gegenteil, dank seiner Ruhe und Übersicht konnten auch diese ohne spürbare Einschränkungen des Betriebs realisiert werden. Um nur die wichtigsten zu nennen: Bau einer neuen Werkstatt im Oberfeld, welche 2011 eröffnet und in Betrieb genommen werden konnte, Einführung von externen Wohnplätzen im Dorf, Entwicklung eines neuen Logos und entsprechendem Öffentlichkeitsauftritt u.v.m.

Markus war es auch immer ein Anliegen, Lernende im Hofacker auszubilden oder jungen Menschen ein Praktikum zu ermöglichen. Mit den Mitarbeitenden zusammen ist ihm dies all die Jahre ausgezeichnet gelungen, und viele haben so

2

den erfolgreichen Schritt ins Berufsleben gemacht oder hatten die Chance, in einem neuen Berufsfeld zu schnuppern und erste Erfahrungen zu sammeln.

Lieber Markus, der ganze Stiftungsrat und die Mitarbeitenden des Hofackers danken dir ganz herzlich für deine Arbeit und dein Engagement während all den Jahren! Wir wünschen dir alles Gute für deine «Nach-Arbeitszeit» und dass du diese in vollen Zügen geniessen kannst. In diesen Dank darf ich sicher auch die Eltern und Beistände unserer Klienten miteinbeziehen.

Werner Tobler, Präsident des Stiftungsrates

3

### **Rückblick der Gesamtleitung**

Das Jahr 2018 war zugleich der letzte Abschnitt meiner beruflichen Tätigkeit. Ganz nach unserem Jahresthema: «gemeinsam bewegen wir ...» waren wir alle gefordert und gemeinsam haben wir viel bewegt. Und so gehen meine Gedanken nicht nur zurück zum letzten Jahr, sondern gleichzeitig auf die vergangenen achtzehn Jahre im Hofacker. Was soll ich davon erwähnen und beschreiben? Was ich als bedeutsam empfinde, hängt ja sehr von meiner Wahrnehmung ab.

Es war eine sehr farbige und vielseitige Zeit. Ich durfte sie als Gesamtleiter begleiten und mitgestalten. Und es war gleichzeitig das Leben anderer Menschen, das ich ein Stück weit mit-leben und begleiten durfte.

Ich möchte es vergleichen mit einem Webstuhl, auf dem ein Stück Tuch gewoben wird. Wie die Fäden reihten sich Tag an Tag, Jahr an Jahr. Es entstand ein bunter Stoff, wie der Teil eines Kleides. Alle waren dabei beteiligt und woben ihre Lebens-Stunden und Lebens-Tage da hinein. Es entstanden helle und leuchtende Farben, zwischendurch auch düstere und graue. Aber immer wieder wurden goldene Fäden des Glücks und der Freude hineingewoben, kostbar und strahlend ...

Ich bin im Hofacker reich beschenkt worden und danke allen, welche im 2018 und in all den Jahren zuvor zum Gelingen unseres Alltags beigetragen haben: allen Eltern, Bezugspersonen und gesetzlichen VertreterInnen der Klientinnen und Klienten, allen Freunden und Nachbarn, den Fachdiensten, allen Spenderinnen und Spendern sowie den Auftraggebern.

Mein grosser und besonderer Dank aber geht an Euch, liebe Klientinnen und Klienten, an Euch Mitarbeitende und an Euch Mitglieder des Stiftungsrates. Ihr alle macht den Hofacker aus, so wie er ist. Ihr alle habt mich all die Zeit unterstützt und bewegt und auch getragen. Ihr alle habt dieses Stück meines «Lebens-Kleides» mit eurem Leben und eurer Verbundenheit reich und farbig gemacht. Dies erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

Markus Heer

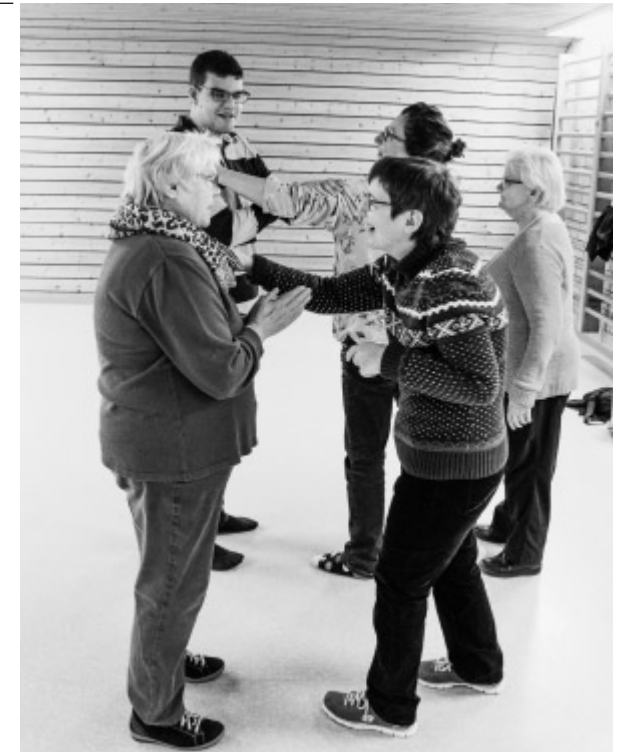
4

### Selbstverteidigungskurs

«Die Hände übers Kreuz vor dem Rumpf halten, dann auf Brusthöhe hochnehmen und zu Fäusten ballen. Linke Faust nach vorne, rechte Faust nach vorne. Anschliessend wieder in die Ausgangsposition zurückkehren.» Das war eine der Aufwärmübungen in unserem Kurs. Einige der Übungen waren leicht auszuführen, andere durchaus anspruchsvoll. Alle Teilnehmenden führten die Bewegungsabläufe so gut aus, wie es ihnen möglich war. Aufgewärmt waren schliesslich alle. Zum Jahresmotto «gemeinsam bewegen wir ...» bot das Team der Aussenwohnungen einen Selbstverteidigungskurs an. Die Grundidee war, den Bewohnerinnen mit einem attraktiven Angebot die Möglichkeit zu geben, an ihrer Koordination und ihrem Gleichgewicht zu arbeiten. So entstand die Idee, einen Selbstverteidigungskurs anzubieten. Ein ausgebildeter Trainer wurde für fünf Lektionen zu je einer Stunde engagiert. Beim Vorbereiten waren wir nicht sicher, ob dieses Thema auf genügend Resonanz stossen würde. Umso mehr freuten wir uns, als sich achtzehn Personen anmeldeten. Die Gruppe setzte sich aus Klientinnen und Klienten aus allen Bereichen des Hofackers zusammen und wurde von drei bis vier Mitarbeitenden begleitet. Noch bevor wir die Anzahl der Teilnehmenden kannten, mieteten wir einen grossen Übungsraum



5



in Weinfelden. Das erwies sich als Glücksfall, denn so verfügte jede Person über genügend «Freiraum» für die Körperarbeit. «Was tun, wenn uns jemand festhält und nicht loslassen will?» In verschiedenen Übungen lernten wir, uns mit einfachen Handgriffen zu befreien. Diese Handgriffe wiederholten wir in jeder Stunde so lange, bis wir sie ohne nachzudenken anwenden konnten. Dann zeigte uns der Trainer jeweils noch eine Ergänzung zur Übung. Dadurch lernten wir immer wieder etwas Neues und es wurde nie langweilig. Diese Übungen machten Spass und alle trainierten engagiert mit. Ganz beiläufig wurden so auch der sichere Stand, das Körpergefühl und die Koordination gefördert. Am Ende der Kursstunden gingen wir müde, aber sehr zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause. Unser Körpergefühl hatte sich verbessert und unser Selbstbewusstsein war gewachsen. Wir fühlten uns alle einfach gut!

Annette Oehninger, Teamleitung Aussenwohnungen

*gemeinsam bewegen wir...*

Unter dem Jahresmotto 2018 (gemeinsam bewegen wir ...) wurden in der Werkstatt vier verschiedene Workshops von Klientinnen und Klienten angeboten. In ihrem Alltag bewegen sie Mengen von Ton, Filz, Holz und Garn durch ihre Hände. Es ist auf den ersten Blick nicht immer ersichtlich, dass sie sich dabei ein grosses Know-how aneignen, welches sie oft mit exzellentem Gespür und grosser Erfahrung noch verbessern. Diese Fertigkeiten weitergeben und anderen zeigen war auch eine Erfahrung, gemeinsam etwas bewegen zu können:

**Werkstatt**

Wir stellten an die KursleiterInnen folgende zwei Fragen:

- *Was ist dir als LeiterIn vom Kurs positiv in Erinnerung geblieben?*
- *Welches waren dabei die Herausforderungen für dich?*

Häkel-Kurs zum Herstellen eines Abwaschriebels  
(Susanne Tuchschnid)

«Mir gefiel das Zusammensein von Gross und Klein und der Nachmittag verging wie im Fluge. Als Kursleiterin empfand ich die Begleitung der einzelnen Personen als besondere Herausforderung, weil das Häkelniveau sehr unterschiedlich war. Was mich sehr positiv überraschte, war, dass mir eine Teilnehmerin ihre gehäkelte Rose schenkte. Beim nächsten Mal würde ich eher einen Zeichnungskurs erteilen.»

Füürzündler herstellen (Markus Gubler)

«Ich freute mich über die motivierten und geschickten Teilnehmer. Diese gaben mir die Rückmeldung, wie erstaunt sie waren über die vielen Arbeitsschritte, die es braucht, bis ein Anzündler fertig ist. Gerne würde ich nochmals diesen Kurs leiten.»

Tonvögel modellieren (Silvie Knabl)

«Ich war positiv überrascht, dass ich die verschiedenen Teilnehmer näher kennen lernen durfte, von internen Bewohnern, Mitarbeitern, Eltern bis zu Stiftungsräten. Aber zutiefst enttäuscht war ich über das Resultat, dass die meisten Tonvögel am Ende beim Brennen zerbrachen.»

Schlüsselanhänger filzen (Simon Meili)

«Vor allem fand ich cool, dass meine Eltern an dem Workshop teilgenommen haben. Ich habe die Teilnehmer fleissig unterstützt, so dass die Filzkugeln rund wurden. Selbst war ich konzentriert und ruhig am Anleiten. Das Kaffeeauschenken war mir ebenso wichtig.»

Susanne Tuchschnid, Bewohnerin Aussenwohnung  
Susanne Huber, Mitarbeiterin Werkstatt



*gemeinsam bewegen wir...*

Dieses Jahresthema versuchten wir auch in der Hauswirtschaft umzusetzen. Gemeinsam bewegen kann heissen: sich verknüpfen, sich austauschen, kommunikativ sein, dem anderen zuhören, offen sein für Neues, sich auseinandersetzen, gemeinsame Ziele erarbeiten und erschaffen.

Und unsere praktische Umsetzung?

Wir setzten Tulpenzwiebeln rund um den Hofacker und bei der Werkstatt im Oberfeld. Alle durften sich daran beteiligen und mitwirken. So entstand eine gemeinsame Bewegung, die wir dann im Frühling erst noch erleben können.

**Hauswirtschaft**





Dunkel war alles und Nacht.  
In der Erde tief  
die Zwiebel schlief,  
die braune.  
Was ist das für ein Gemunkel,  
was ist das für ein Geraune,  
dachte die Zwiebel,  
plötzlich erwacht.  
Was singen die Vögel da droben  
und jauchzen und toben?  
Von Neugier gepackt,  
hat die Zwiebel einen langen Hals gemacht  
und um sich geblickt  
mit einem hübschen Tulpengesicht.  
Da hat ihr der Frühling entgegengelacht.  
*Josef Guggenmos*

Monica Reich, Leitung Hauswirtschaft

**Küche: Unser Menüplan im neuen Gewand**

Es war uns ein Anliegen, unseren Klientinnen und Klienten das visuelle Erkennen des wöchentlichen Menüplans zu erleichtern und verständlicher zu präsentieren. Aus diesem Grunde haben wir ihn neu in «leichter Sprache» verfasst und mit farbigen Bildern bzw. Fotos versehen. So wird zum Beispiel aus der kulinarischen Fachbezeichnung «Saltimbocca alla Romana» in leichter Sprache ein «Kalbs-Schnitzel mit Roh-Schinken und Salbei». Die Ausgestaltung in leichter Sprache und die Verwendung von Bildern fand sofort grossen Anklang. Ausserdem hat nun jeder Wochentag im Menüplan eine eigene Farbe erhalten. Dabei haben wir bewusst die gleichen Farben verwendet, welche im Hofacker und in der Sonderschule in der unterstützten Kommunikation üblich sind. Der Montag ist nun blau, der Dienstag gelb usw. Dadurch erreichen wir eine Einheitlichkeit und erhöhen gleichzeitig die Verständlichkeit und das Wiedererkennen der Tage im Wochenraster. Und dies möchten wir auch noch erwähnen: Die neue Form ist auch für uns eine gewisse Erleichterung!

Christian Klotz, Teamleitung Verpflegung

Logo		Wochen-Menüplan			Infrastruktur QF 4103
Woche 10 vom 04. März – 08. März 2019					
Datum	Menü 1 Mittag	Spezialessen	Vegi-Menü Mittag	Bilder	Menü Abend
Montag 04.03. Geburtstags-essen	Gemüse - Suppe *** Grüner Salat Gurken - Salat *** Kalbs - Schnitzel mit Salbei und Roh -Schinken (Saltimbocca) Gedämpfter Reis Rüebli und Peperoni	Kalbs - Schnitzel mit Salbei und Schinken Rüebli und Peperoni	Gemüse - Suppe *** Grüner Salat Gurken - Salat *** Sellerie - Schnitzel mit Salbei und Käse Gedämpfter Reis Rüebli und Peperoni	  	Walliser Chäs- Schnitte mit Schinken und Raclette - Käse Kleiner Salat 

QF 4103 Küche Wochen-Menüplan      Version: 10.01.2019      Autor: CMO/SH      Freigabe: 10.01.2019 MH      Seite: 1/1

Wir haben in diesem Jahr verschiedene Projekte durchgeführt wie z. B.: der Töpferkurs in Leimbach bei Frau Graber, Chlaus-säckli machen für das ganze Wohnheim und die Weihnachtsgeschichte als Theater aufführen.

Passend zu unserem Jahresmotto: «gemeinsam bewegen wir haben wir die Weihnachtsgeschichte als Theater aufgeführt. Warum ein Theater? Es ist eine künstlerische Kommunikation zwischen Akteuren. Es braucht mehrere Menschen und es wird zusammen aufgeführt. Dadurch entsteht eine gemeinsame Bewegung, in der die verschiedenen Charaktere und Individuen dargestellt werden.

Unter der Leitung und mit Unterstützung von Evelyn Hitchins wurde alles auf die Beine gestellt. Wöchentlich haben wir uns

### Und was lief in der Tagesgruppe?



zum Austausch getroffen. Danach wurde fleissig geübt. Wir versuchten, die Klienten so viel wie möglich autonom arbeiten zu lassen, und legten grossen Wert auf Partizipation. Es war ein Prozess mit Höhen und Tiefen. Da gab es nach der Rollenverteilung wieder einen Tausch, da ein Klient doch nicht mitmachen wollte. Die Klienten zeigten dabei ein hohes Mass an Engagement und Flexibilität. Es brauchte viel Fantasie und Geschick, da beim Proben immer wieder mal jemand fehlte. Trotz dieser Störungen haben alle versucht, alles auf die Reihe zu bringen.

Und hier noch die Rollen und ihre Darsteller und Darstellerinnen:

Maria: Annalise Krüsi  
 Joseph: Rodney Hitchins (Mann von Eveline)  
 Kräuterfrau: Vreni Bürgi  
 Blauer Engel: Doris Bösch  
 Gelber Engel: Monika Wirth  
 Hirte: Hermann Plattner  
 Schafe und Musik: Töchter von Katja  
 Sprecherin und Regie: Evelyn Hitchins  
 Unterstützung im Hintergrund:  
 Samantha Röder, Katja Horat und Marion Güdel



Es war ein gemeinsames Singen, Erzählen, Spielen und Entwickeln. Es brauchte Teambildung, Rollenfindung, gemeinsames Ziel verfolgen, improvisieren, Krisen aushalten und überwinden. Es entstand eine interessante Gruppendynamik. Am 30.11.2018 trafen zahlreiche Freunde, Bekannte und Familienmitglieder im Hofacker ein, um die vorweihnachtliche Stimmung zu spüren. Wir versuchten die Herzen der Zuschauer zu bewegen. Die Aufführung der Weihnachtsgeschichte war stimmungsvoll und unvergesslich. Es hat einfach Freude gemacht, wie alle sich in ihre Rolle hineinversetzt haben.

Marion Güdel, Mitarbeiterin Tagesgruppe



*gemeinsam bewegen wir...*

Nachdem wir im 2017 den Jahresleitsatz «Hofacker bewegt» hatten, versuchten wir im 2018 den Leitsatz «gemeinsam bewegen wir» sinngemäss und lustvoll umzusetzen. Ab August boten wir alternierend mit der Wohngruppe Lotus einmal im Monat einen gruppenübergreifenden Aktivitäten-Abend an. Als wir unseren Klientinnen und Klienten das neue Angebot vorstellten, waren die Reaktionen so unterschiedlich wie sie nur sein konnten.

«So en Seich, do mach ich sicher nöd mit!» oder «Jo, moll luege, öb ich denn Luscht hann ...» oder «Au joo, super, ich freu mich! Wenn goots loos?» Letztere waren zum Glück die grosse Mehrheit.

Da wir Mitte August kurz vor unserem traditionellen Herbstfest standen, war es naheliegend, an unserem ersten Anlass einen Backabend zu planen. Es meldeten sich 12 begeisterte Konditorinnen und Konditoren. Die Organisatorin war gefordert! Sollen doch alle aktiv etwas dazu beitragen können. Geplant war, je eine grosse Linzer- und Engadiner Nusstorte für unser alljährliches Fest herzustellen. Um den hohen Anforderungen zu genügen, formte sich jeder Teilnehmer mit dem bereitgestellten Teig ein Minitörtchen. Das «Versucherli» wurde zum Teil direkt aus dem Ofen degustiert. Einige verspeisten ihr Küchlein auf dem Weg zurück in die Wohngruppe. Der September-Anlass wurde mit grosser Begeisterung genutzt, um für unseren neuen Bereichsleiter und kommenden Gesamtleiter, Jürg Schocher, ein tolles Willkommensplakat zu kreieren. Er hatte am 1. Oktober seinen ersten Arbeitstag. Es folgten weitere Abende zu Themen wie: eine Herbstgeschichte incl. Kürbis schnitzen, ein Liederabend mit Geschichte und kurz vor Weihnachten traf man sich, wer Lust dazu hatte, zum Thema: «Dieser Gegenstand bedeutet mir viel, weil...» Die Teilnehmenden brachten ihr Lieblingsstück aus ihrem Zimmer mit und erzählten darüber...

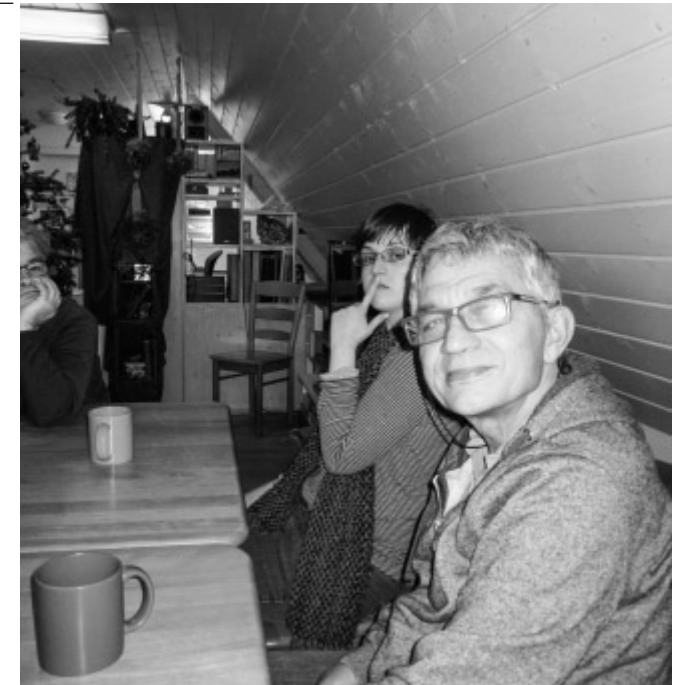
Die abendlichen Veranstaltungen kamen nach unserer Einschätzung bei allen Teilnehmenden sehr gut an und boten eine positive Abwechslung im Alltag. Die Bewohner waren aktiv dabei und hatten Freude beim gemeinsamen Singen, bei der Zubereitung der Törtchen und an den gemeinsam erreichten Ergebnissen. Bei einer späteren Befragung fielen die Antworten der Teilnehmer durchwegs positiv aus. So tönte es etwa: «es war gäbig», «ich singe gern», «es hat mir gut gefallen»,

### **Wohngruppe Säntis Wohngruppe Lotus**



«das Gestalten des Plakates für Jürg hat mir besonders gut gefallen». Alle Teilnehmer bekräftigten, dass sie gerne wieder an solchen Angeboten teilnehmen möchten. Und eine Mitarbeiterin schreibt: Die Bewohner waren sichtlich erfreut über das selbstständige Anfertigen der Törtli. Die Mitarbeitende hatte den Abend sorgfältig vorbereitet und beim Gestalten wurden die Bewohner unterstützt. Am zweiten Abend war ich selber gefordert. Ich sang mit den Bewohnern verschiedene Lieder, die ich mit der Gitarre begleitete. Zwischendurch erzählte ich zwei Geschichten. Auch für mich als Mitarbeiterin war es eine schöne Abwechslung, den Spätdienst einmal anders zu gestalten.

Erika Schwarz, Mitarbeiterin Wohngruppe Säntis  
 Markus Glogger, Mitarbeiter Wohngruppe Lotus  
 Gisela Bötschi, Mitarbeiterin Wohngruppe Lotus/Villa



**Wohngruppe Villa**

Um unser Jahresmotto «gemeinsam bewegen wir ...» sinnvoll umzusetzen, haben wir von der Wohngruppe Villa immer am ersten Wochenende im Monat die Klientinnen und Klienten aller Wohngruppen zu einem gemeinsamen Brunch oder Abendessen in den Mehrzweckraum eingeladen. Alle, die kommen wollten, konnten sich dazu anmelden. Wir gaben uns bei diesen Anlässen viel Mühe und waren stets besorgt, dass genug Essen für alle da war. So konnte man Flammkuchen, Apfelwähe, Pizza-Brötchen, Birchermüesli, belegte Brötchen, Würstchen und noch vieles mehr genießen. Die gute Stimmung der Bewohnerinnen und Bewohner war nicht zu übersehen. Jeder Anlass wurde anders und besonders gestaltet und einmal mit einer Geschichte, ein anderes Mal



mit Musik untermalt. So konnte nach Bedarf auch ausgiebig getanzt und gesungen werden. Doch wie nach jeder schönen Feier musste auch aufgeräumt werden. Sogar bei dieser Tätigkeit haben wir uns gemeinsam bewegt ... Ob Bewohnerinnen, Bewohner oder Mitarbeitende, alle packten mit an und halfen beim Aufräumen mit. Somit war alles schnell erledigt und man konnte sich auf den nächsten Anlass freuen.

Samantha Röder, Praktikantin Wohngruppe Villa



*Jubiläen der Klientinnen und Klienten* im laufenden Jahr 2019:

Herr Patrik Walther, 30 Jahre  
Frau Erika Oppikofer und Frau Susanne Tuchschnid, 25 Jahre  
Frau Barbara Schoch, 15 Jahre

Ich gratuliere ihnen zum Jubiläum und danke ihnen sehr herzlich für alles. Sie prägen das Leben im Hofacker mit und machen es bunt und reich. Das Ereignis werden sie mit einem schönen Ausflug und einem feinen Essen miteinander feiern.

*Arbeitsjubiläen* im vergangenen Jahr 2018:

Im 2018 feierten Frau Marianne Zwahlen und Frau Erika Mauch das 10-jährige Arbeitsjubiläum.

Ihnen gratuliere ich nochmals von Herzen und danke für ihre Arbeit, ihr Engagement und ihr Mitgestalten in all den Jahren.

*Pensionierung:*

Frau Carola Blaser wurde im Juli 2018 pensioniert. Sie arbeitete fast 22 Jahre im Hofacker und hat unsere Institution noch ohne Wohngruppensystem erlebt.

Frau Blaser wechselte schon früh in den Bereich Beschäftigung und engagierte sich mit Leib und Seele im textilen Gestalten. Sie holte die «eingemotteten» Webstühle vom Estrich und begann, das Weben im Hofacker wieder in Schwung zu bringen. Gleichzeitig bildete sie sich an Fachkursen und bei Fachleuten weiter. Es gelang ihr, das Weben und das textile Gestalten wieder zu einem wichtigen Teil unserer Beschäftigung auszubauen. Dabei war sie sehr innovativ, orientierte sich an neuem und frischem Design und nahm damit dieser interessanten und vielseitigen Tätigkeit das verstaubte Image.

Carola Blaser wurde von Klientinnen und Klienten und den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Im Auf und Ab des Werkstatt-Alltags war sie oft ein ruhender Pol für ihre Umgebung. Sie begegnete den Klientinnen und Klienten mit Respekt und auch mit Humor. Ich danke Frau Blaser nochmals herzlich für ihre langjährige Treue und ihr Engagement und wünsche ihr im verdienten Ruhestand viel Freude bei den neuen Vorhaben, alles Gute und auch gute Gesundheit.

### **Jubilare / Pensionierung / Berufserfolge**

*Berufserfolge:*

Frau Corina Brand schloss ihre Lehre als Fachfrau Betreuung (FABE) erfolgreich ab mit einem Notenschnitt von 5.0. Sie arbeitete bei uns weiter als Mitarbeiterin bis Ende 2018. Frau Heidi Elliker, Nachtpikett, schloss die verkürzte Lehre als FABE ab (Ekkharthof). Frau Nastassja Muzzarini schloss ihr Studium an der Fachhochschule St. Gallen als Sozialpädagogin ab. Frau Susanne Huber (langjährige Mitarbeiterin der Werkstatt) beendete ihre Ausbildung zur Arbeitsagodin mit Erfolg.

Ich gratuliere an dieser Stelle allen nochmals herzlich zu ihrem Erfolg und bin stolz auf ihre Leistung und auch auf die Impulse, welche der Hofacker durch sie erfahren durfte.

Markus Heer, Gesamtleitung

Folgenden Firmen und Institutionen danken wir ganz herzlich für die Arbeitsaufträge für unsere Tagesstruktur. Sie tragen damit wesentlich zu einer sinnerfüllten Arbeits- und Tagesstruktur der begleiteten Personen bei.

Alpenland Production GmbH, Rothenhausen  
 Conrad AG, Weinfelden  
 ESGE AG (Ltd.), Mettlen  
 Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden  
 Forster Weinbau, Weinfelden  
 Gemeinde Weinfelden  
 Heilpädagogische Früherziehung, Frauenfeld  
 Inhaus-Messe, Weinfelden  
 Joss & Partner AG, Weinfelden  
 Kradolfer GmbH, Weinfelden  
 LMB Technik und Bildung, Weinfelden  
 Lungenliga Thurgau, Weinfelden  
 Nütfürunguet Events GmbH, Weinfelden  
 Raiffeisenbank Mittelthurgau, Weinfelden  
 Reisebüro Mittelthurgau, Weinfelden  
 Schaffner AG, Weinfelden  
 Schulgemeinde Märstetten  
 Schulverwaltung Weinfelden  
 Schweiz. Rotes Kreuz Kanton Thurgau, Weinfelden  
 Selbsthilfe Thurgau, Weinfelden  
 Spitex-Verein Mittelthurgau, Weinfelden  
 Spitex-Verein Thur-Seerücken, Amlikon-Bissegg  
 Strupler Gartenbau AG, Weinfelden  
 TAB, Weinfelden  
 Thurgau Travel, Weinfelden  
 Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden  
 TT Türenfabrik AG, Turbental  
 Ulmann AG, Garage, Weinfelden  
 Veiko Hellwig, Gottlieben  
 Vivala, Weinfelden  
 WEGA-Messe AG, Weinfelden  
 Wolfau-Druck AG, Weinfelden

**Auftraggeberinnen  
 für die Beschäftigung  
 in der Tagesstruktur  
 2018**

Iren Schlumpf, Bereichsleitung Tagesstruktur

Name	Funktion
<b>Leitung</b>	
Heer Markus	Gesamtleiter (bis 31.03.2019)
<b>Wohnen</b>	
Schocher Jürg	Bereichsleiter Wohnen / Designerter Gesamtleiter per 01.04.2019
<b>Wohngruppe Lotus</b>	
Stadler Mirjam	Teamleiterin
Bötschi Gisela	Mitarbeiterin*
Brand Corina	Mitarbeiterin
Burkhard Doris	Mitarbeiterin
Freyenmuth Sven	Mitarbeiter
Glogger Markus	Mitarbeiter
Tschann Rebecca	Mitarbeiterin
Thoma Alexandra	Lernende Fachfrau Betreuung (3. Lehrjahr)
Foniqi Arnela	Lernende Fachfrau Betreuung (2. Lehrjahr)
<b>Wohngruppe Säntis</b>	
Hollenstein Carole	Teamleiterin
Hefti Erika	Mitarbeiterin
Schwarz Erika	Mitarbeiterin
Wiesli Petra	Mitarbeiterin
Zacher Bettina	Mitarbeiterin
Ammann Roger	Lernender Fachperson Betreuung (2. Lehrjahr)
Ferreira Josse Maria	Praktikantin
<b>Wohngruppe Villa</b>	
Stolle Ulrike	Teamleiterin
Bächi Susann	Mitarbeiterin
Bötschi Gisela	Mitarbeiterin*
Rupp Salome	Mitarbeiterin in Ausbildung Sozialpädagogik HF
Siegrist Rolf	Mitarbeiter / Hausdienst und Sicherheit
Zwahlen Marianne	Mitarbeiterin
Röder Samantha	Praktikantin

\* = Mitarbeiterinnen, welche in zwei verschiedenen Teams oder Funktionen tätig sind

### Mitarbeitende 2018

(Stand 31.12.18)

Name	Funktion
<b>Aussenwohnungen</b>	
Oehninger Annette	Teamleiterin
Mästinger Corina	Mitarbeiterin*
Schmid Rosmarie	Mitarbeiterin
<b>Tagesgruppe</b>	
Güdel Marion	Mitarbeiterin
Horat Katja	Mitarbeiterin
<b>Nachtpikett</b>	
Brandenberger Armin	Nachtpikett
Elliker Heidi	Nachtpikett
Scheurer Monika	Nachtpikett
Schmidt Suzelle	Nachtpikett
Sonderegger Regula	Nachtpikett
Wyser Alina	Nachtpikett
<b>Tagesstruktur</b>	
Schlumpf Iren	Bereichsleitung Tagesstruktur
<b>Werkstatt Oberfeld</b>	
Bauer Nathalie	Mitarbeiterin
Engeli Beat	Mitarbeiter
Fend Melanie	Mitarbeiterin
Heuberger Sandra	Mitarbeiterin
Huber Susanne	Mitarbeiterin in Ausbildung
Kummer Matthias	Mitarbeiter / Hausdienst und Sicherheit
Loher Fabian	Mitarbeiter
Mehta Claudia	Mitarbeiterin Reinigung
Ulmann Salome	Mitarbeiterin
Wiederkehr Yvonne	Mitarbeiterin
Meier Jessica	Praktikantin
Egger Michelle	Praktikantin
Hösli Manuel	Zivildienst
Santos Ana	Praktikantin
Bischof Carola	Praktikantin
Wyser Alina	Praktikantin

\* = Mitarbeiterinnen, welche in zwei verschiedenen Teams oder Funktionen tätig sind

### Mitarbeitende 2018

(Stand 31.12.18)

24

Name \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_

**Dienste****Verwaltung**

Baur Denise	Assistenz Gesamtleitung
Mätstinger Corina	Administration / Sekretariat*

**Hauswirtschaft**

Reich Monica	Teamleiterin Hauswirtschaft
Ammann Laura	Mitarbeiterin
Ghebrekudus Freweyni	Mitarbeiterin*
Sonderegger Regula	Mitarbeiterin*

**Verpflegung**

Klotz Christian	Teamleiter Verpflegung
Ghebrekudus Freweyni	Mitarbeiterin*
Mauch Erika	Mitarbeiterin
Nastasie Elena	Mitarbeiterin
Powo Yangtso	Mitarbeiterin

**Sonderfunktionen**

Hutterli Karin	Mitarbeiterin Turnen und Bewegung
Kurth Danielle	Ausbildungsverantwortliche

**Mitarbeitende 2018**

(Stand 31.12.18)

\* = Mitarbeiterinnen, welche in zwei verschiedenen Teams oder Funktionen tätig sind

25

Name \_\_\_\_\_ Austritt/Eintritt/Funktion \_\_\_\_\_

**Aus- und Eintritte 2018****Austritte von Mitarbeitenden**

Name _____	Austritt/Funktion _____
Beck Barbara	03.2018 Mitarbeiterin Tagesgruppe / Hauswirtschaft
Blaser Carola	07.2018 Mitarbeiterin Werkstatt (Pensionierung)
Buser Angela	01.2018 Teamleiterin WG Villa
Gardi Alexandra	08.2018 Nachtpikett Wohnen
Muther Tabea	08.2018 Mitarbeiterin WG Säntis
Muzzarini Nastassja	07.2018 Mitarbeiterin WG Lotus
Rindlisbacher Eveline	04.2018 Bereichsleiterin Wohnen
Sekulic Marija	02.2018 Mitarbeiterin WG Säntis

**Eintritte von Mitarbeitenden**

Name _____	Eintritt/Funktion _____
Baur Denise	03.2018 Assistenz Gesamtleitung
Bauer Nathalie	06.2018 Mitarbeiterin Werkstatt
Scheurer Monika	07.2018 Nachtpikett
Schocher Jürg	10.2018 Bereichsleiter Wohnen / Designierter Gesamtleiter per 01.04.2019
Stolle Ulrike	02.2018 Teamleitung Wohngruppe Villa

**Mitarbeitende 2018**

(Stand 31.12.18)

**Stiftungsorgane** (Stand 31.12. 2018)

Mitglieder des Stiftungsrates	Tobler Werner, Weinfeld (Präsidium und Personal) Strähl-Obrist Michèle, Weinfeld (Vize-Präsidium) Baumgartner Esther, Weinfeld (Ressort Agogik) Baumgartner Urs, Weinfeld (Ressort Finanzen) Sigrist Urs, Bürgen (Ressort Bau & Liegenschaften) Dubach Koller Monica, Kradolf Steffen Claire, St. Gallen
----------------------------------	---

Revisionsstelle	Thalmann Treuhand AG, Weinfeld
-----------------	--------------------------------

**Klientinnen und Klienten**

	Frauen	Männer	Total
Wohnen und Tagesstruktur	10	10	20
Tagesstruktur Werkstatt (extern wohnend)	9	5	14
Aussenwohnung Holderenweg	3		3
Aussenwohnung 1 Steinachstrasse		1	1
Aussenwohnung 2 Steinachstrasse	1	1	2
Total am 31. Dez. 2018	23	17	40

**Wohnsitzkantone der Klientinnen und Klienten**

(Stand 31.12. 2018)	Frauen	Männer
Thurgau	22	17
St. Gallen	1	

**Stiftung Hofacker**

Institutionsleitung  
und Sekretariat  
Oberfeldstrasse 11  
Postfach 365  
8570 Weinfeld

Telefon 071 626 22 44

info@stiftung-hofacker.ch  
www.stiftung-hofacker.ch

IBAN CH49 0078 4102  
0002 7050 5

**Bilanz 2018**

<b>Aktiven</b>	<b>2018</b>	<b>Vorjahr</b>
Kasse, Postcheck, Bank	819 262.85	493 520.57
Forderungen	291 384.21	347 693.49
Vorräte	3 000.00	3 000.00
Transitorische Aktiven	130 985.74	60 546.14
Wohnheim	330 800.00	349 800.00
Erweiterungsbau Küche Hofacker	23 100.00	24'200.00
Wohnhaus	148 100.00	156 500.00
Land Oberfeld	400 000.00	400 000.00
Neubau Oberfeld	3 748 831.25	3 748 831.25
Baubeitrag Kanton Neubau Oberfeld	-2 091 371.00	-2 091 371.00
WB Neubau Oberfeld	-591 760.25	-527 160.25
Betriebseinrichtungen	8 500.00	600.00
Mobilier Oberfeld	1.00	1.00
Informatik	1.00	7 400.00
Fahrzeuge	28 300.00	40 100.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 249 134.80</b>	<b>3 013 661.20</b>
<b>Passiven</b>	<b>2018</b>	<b>Vorjahr</b>
Kreditoren	-120 724.87	-131 808.50
Investitionskostenbeitrag	-5 856.00	0.00
Transitorische Passiven	-29 902.85	-40 433.20
Hypotheken	-350 000.00	-350 000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>-506 483.72</b>	<b>-522 241.70</b>
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	<b>-206 202.80</b>	<b>29 369.86</b>
Freies Kapital (Stiftungsvermögen)	-1 303 336.36	-1 290 937.54
Spendenfonds	-1 233 111.92	-1 229 851.82
<b>Organisationskapital</b>	<b>-2 536 448.28</b>	<b>-2 520 789.36</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-3 249 134.80</b>	<b>-3 013 661.20</b>

<b>Aufwand</b>	<b>2018</b>	<b>Vorjahr</b>
Personalaufwand	- 2 719 978.89	- 2 756 694.21
Medizinischer Bedarf / Lebensmittel / Haushalt	- 185 869.93	- 197 070.07
Immobilien / Mobilien Unterhalt	- 165 841.99	- 215 872.62
Energie / Wasser	- 36 938.45	- 35 137.54
Betreuung und Freizeit	- 40 008.97	- 45 300.80
Verwaltungsaufwand	- 95 475.38	- 95 098.80
Beschäftigungsaufwand	- 19 008.75	- 18 476.65
Übriger Aufwand	- 21 189.50	- 20 104.31
	<b>- 3 284 311.86</b>	<b>- 3 383 755.00</b>
Mietzinsen	- 46 075.60	- 46 107.60
Kapital-/Hypothekarzinsen	- 5 163.85	- 5 405.30
Abschreibungen	- 115 041.75	- 116 317.85
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 3 450 593.06</b>	<b>- 3 551 585.75</b>
<b>Ertrag</b>	<b>2018</b>	<b>Vorjahr</b>
Pensionsertrag	1 361 586.10	1 396 988.60
Beschäftigungsertrag	32 051.56	25 358.05
Verschiedene Erträge	101 721.12	30 465.07
Übr. betriebs- und zeitfremder Erfolg	0.00	36 950.00
Betriebsbeiträge	2 203 210.76	2 021 263.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>3 698 569.54</b>	<b>3 511 024.72</b>
<b>Betriebsgewinn/-verlust</b>	<b>247 976.48</b>	<b>- 40 561.03</b>

Weinfelden, 18. März 2019

Der Rechnungsgeber: Urs Baumgartner

**Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2018****1. Grundlagen zur Organisation / Bewertungsgrundsätze****Sitz, Rechtsform und Zweck**

Stiftung Hofacker  
Oberfeldstrasse 11  
8570 Weinfelden

Die Stiftung bezweckt die Beherbergung, Beschäftigung, Betreuung und Pflege von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Sie kann Grundstücke erwerben und veräussern. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keine Gewinnabsichten. Die Stiftung kann alle Massnahmen treffen und Bestrebungen Dritter unterstützen, die der Verwirklichung des Stiftungszweckes dienen.

**Rechtsgrundlage**

Stiftungsurkunde vom 18.03.1970  
Organisationsreglement vom 22.10.2009

**Organe**

SR-Präsident/in:		<b>Zeichnungsberechtigung</b>
Tobler Werner		kollektiv zu zweien
SR-Mitglieder:	Baumgartner Urs	kollektiv zu zweien
	Baumgartner Esther	kollektiv zu zweien
	Sigrist Urs	kollektiv zu zweien
	Dubach Koller Monica	ohne Zeichnungsberechtigung
	Strähl Michèle	ohne Zeichnungsberechtigung
	Steffen Claire	ohne Zeichnungsberechtigung

Revisionsstelle: Thalmann Treuhand AG, Weinfelden

Aufsicht: Ostschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

**Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt**

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitende.

**Bewertungsgrundsätze**

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze zur Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Es wird der Curaviva-Kontenplan angewendet. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

**Forderung aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von CHF 7'600.00 vorgenommen.



### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Auf den einzelnen Kategorien der Sachanlagen wurden die folgenden Abschreibungssätze angewandt:

	Berichtsjahr	Vorjahr
Liegenschaften	4.00%	4.00%
Möbiliar / Einrichtungen	20.00%	20.00%
Fahrzeuge	20.00%	20.00%
Informatik	33.00%	33.00%

Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

### 2. Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	Berichtsjahr	Vorjahr
Personalvorsorgeeinrichtung Veska	67'805.10	68'688.80
<b>Total Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen</b>	<b>67'805.10</b>	<b>68'688.80</b>

Ausserordentlicher und betriebsfremder Aufwand	Berichtsjahr	Vorjahr
keine	-	-
<b>Total Ausserordentlicher und betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Ausserordentlicher und betriebsfremder Ertrag	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn Eintausch Fahrzeug	-	1'000.00
<b>Total Ausserordentlicher und betriebsfremder Ertrag</b>	<b>-</b>	<b>1'000.00</b>

### 3. Weitere Angaben zur Jahresrechnung

#### Eventualverbindlichkeiten

Allfällige Rückzahlung des Baubeitrages Neubau Oberfeld bei vorzeitigem Verkauf oder Zweckänderung.

	Berichtsjahr	Vorjahr
Baubeitrag Kanton Neubau Oberfeld	1'477'941	1'561'591

#### Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldbrief Grundbuch Weinfelden / Grundstück 4746 / Oberfeld	1'500'000	1'500'000
Belehnt	350'000	350'000
Buchwert	1'465'700	1'530'300

### 4. Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse bekannt.



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Hofacker, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Organisations- und Fondskapitalien, Abschreibungstabelle) der Stiftung Hofacker für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde sowie Weisungen zur Rechnungslegung von Einrichtungen mit Leistungsvertrag für erwachsene Menschen mit Behinderung entspricht.

Weinfelden, 29. März 2019

Thalmanntreuhand AG

Kurt Hinder  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Franziska Vock  
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang,  
Organisations- und Fondskapitalien, Abschreibungstabelle)

## Hofackerfest

### in der Werkstatt Oberfeld (Oberfeldstrasse 11)

Am Samstag, 7. September 2019

(von 10.00 bis 16.00 Uhr)

laden wir herzlich ein zu unserem

#### Hofackerfest

mit Verpflegungsmöglichkeiten,

Kaffeestube usw.

Wir freuen uns über Ihren Besuch

## Kaffee und Kuchen

Ab 3. Juni bis 31. August 2019

jeden Donnerstag-Nachmittag

von 13.45 bis 16.00 Uhr

Die Klientinnen der Stiftung Hofacker  
freuen sich auf Ihren Besuch.

Bei schönem Wetter werden Sie  
im Garten bedient.

**Ort: Werkstatt, Oberfeldstrasse 11  
in Weinfelden, 071 626 22 43**

(Betriebsferien: 13.07. bis 04.08.2019)

## Stiftung Hofacker Leitung

Stiftung Hofacker

Gesamtleitung und Sekretariat

Oberfeldstrasse 11

Postfach 365

8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 22 44 / Fax: 071 626 22 45

E-Mail: [info@stiftung-hofacker.ch](mailto:info@stiftung-hofacker.ch)

Internet: [www.stiftung-hofacker.ch](http://www.stiftung-hofacker.ch)

Bankverbindung: TKB

IBAN: CH49 0078 4102 0002 7050 5

## Stiftung Hofacker Wohnen: Hofackerstrasse 2

Wohngruppe «Lotus» \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 46

E-Mail: [lotus@stiftung-hofacker.ch](mailto:lotus@stiftung-hofacker.ch)

Wohngruppe «Säntis» \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 47

E-Mail: [saentis@stiftung-hofacker.ch](mailto:saentis@stiftung-hofacker.ch)

Wohngruppe «Villa» \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 48

E-Mail: [villa@stiftung-hofacker.ch](mailto:villa@stiftung-hofacker.ch)

Tagesgruppe \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 49

E-Mail: [tagesgruppe@stiftung-hofacker.ch](mailto:tagesgruppe@stiftung-hofacker.ch)

Hauswirtschaft \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 41

E-Mail: [hauswirtschaft@stiftung-hofacker.ch](mailto:hauswirtschaft@stiftung-hofacker.ch)

Küche \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 42

E-Mail: [gastro@stiftung-hofacker.ch](mailto:gastro@stiftung-hofacker.ch)

Aussenwohnungen \_\_\_\_\_ Telefon: 071 620 30 58

Steinachstrasse 3

8570 Weinfelden

E-Mail: [awg@stiftung-hofacker.ch](mailto:awg@stiftung-hofacker.ch)

## Stiftung Hofacker Werkstatt Oberfeld

Oberfeldstrasse 11

8570 Weinfelden

Telefon: 071 626 22 43

E-Mail: [werkstatt@stiftung-hofacker.ch](mailto:werkstatt@stiftung-hofacker.ch)

Bereichsleitung Tagesstruktur \_\_\_\_\_ Telefon: 071 626 22 43

E-Mail: [tagesstruktur@stiftung-hofacker.ch](mailto:tagesstruktur@stiftung-hofacker.ch)

